

[6414.] In Folge starker Nachfrage nach:

Dieterici, preussische Zustände

ist bereits mein Vorrath ganz vergriffen, so daß ich die eingehenden festen Bestellungen nicht mehr expediren kann. Die verehrl. Handlungen ersuche ich daher um gefällige schleunige Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare und bin zu Gegendiensten immer gern bereit.

E. S. Mittler in Berlin.

[6415.] Schleunigst zurück erbitte ich mir

Mann und Frau

alle Exempl., so ohne Aussicht auf Absatz lagern, da es mir an Exempl. zum Ausliefern fester Bestellungen mangelt.

Bauhen, 1/10. 1848.

F. A. Reichel.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6416.] Stellegesuch.

Für einen jungen Mann, welcher bei mir lernte, noch bei mir conditionirt und den ich in jeder Beziehung auf's Angelegentlichste empfehlen kann, suche ich recht bald ein anderweitiges Engagement; der Antritt kann sofort erfolgen.

Theodor Theile in Königsberg.

[6417.] Stelle-Gesuch.

Für meinen jüngern Bruder suche ich zu seiner fernern Ausbildung eine Stelle in einem recht lebhaften Sortiments-Geschäfte. Derselbe hat seine Lehre bei mir bestanden und darauf 1 1/2 Jahr in einer Leipziger Handlung conditionirt. Ich kann denselben als einen thätigen und zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen.

Auf Salair macht er keine Ansprüche, sondern fordert für seine Leistungen weiter nichts, als freie Station und ein freundliches Entgegenkommen.

Die Herren Kollegen, welche hierauf reflectiren, wollen sich gefäll. bald an mich wenden, da es mir angenehm wäre, ihn baldigst placirt zu sehen.

Wesel, im September 1848.

Aug. Bagel,

Firma: Joh. Bagel.

[6418.] Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will, kann bei mir sofort als Lehrling placirt werden.

Auf portofreie Anfragen, werde ich die näheren Bedingungen mittheilen.

Reiße, d. 26. Septbr. 1848.

Theodor Hennings.

Bermischte Anzeigen.

[6419.] Von allen für das Jahr 1849 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir uns 3 Exemplare à Cond.

Steiner'sche Buchh. in Winterthur.

[6420.] Jacob Vifner in Königsberg bittet um Offerten von Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.

[6421.] Posen, den 15. Septbr. 1848.

P. P.

Alle Verleger von Schriften in Polnischer Sprache, wie auch von solchen, welche über Polen oder das Großherzogthum Posen im wohlmeinenden Sinne handeln, erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen 15 bis 50 Expl. nebst einer Anzeige für die in meinem Verlage erscheinende Gazeta Polska, welche von allen polnischen Schriften am meisten gelesen wird. — Insertionsgebühren betragen 1 1/2 Sł pro Zeile. — Von den obengenannten Schriften nehme ich mindestens so viel fest, als die Insertionsgebühren betragen.

W. Stefanku.

[6422.] Bitte um Novitäten.

Die Herren Verleger ersuche ich mir ihre Novitäten gest. recht zeitig einsenden zu wollen und zwar in doppelter Anzahl: Medicin, Chirurgie, Theologie, Baukunst, Jugendschriften, Philologie, Pädagogik, Staats- und Cameralwissenschaft, Technologie, Vorlegeblätter für Gewerbeschulen u. Flugschriften, illustrierte und in Fagn. erscheinende Werke 4 fach, alles Uebrige aber in einfacher Anzahl. Placate, Subscriptionlisten und Anzeigen zum Vertheilen aus der Hand kann ich mit günstigem Erfolge verwenden.

Hannover, den 27. Septbr. 1848.

Carl Rümpler.

[6423.] J. C. J. Raabé & Co.

(J. C. J. Raabé & Georg Württenberger) in Kassel, statuen ihren freundlichsten Dank für das ihnen von fast allen Seiten bewiesene Zutrauen und selbst bereitwillige Entgegenkommen vieler der Herren Kollegen ab. Sie werden gewiß alles aufbieten, um dieses für sie so ehrende Vertrauen stets zu rechtfertigen. — Diejenigen Herren, welche noch nicht in Geschäftsverbindung mit ihnen traten, mag die Versicherung, daß sie die größte Thätigkeit entwickeln werden, um eine solche, wenn sie etwa mit ihnen eingegangen würde, zu einer lohnenden zu machen, dazu veranlassen, sich bald dazu zu verstehen.

Risiko ist dabei gar nicht, da Häuserbesitz und Vermögen mehr als hinlängliche Garantie darbieten.

Sie ersuchen freundlichst Ihnen auch ferner aufs Schleunigste die Novitäten des Buch- und Kunsthandels

zukommen lassen zu wollen; hauptsächlich aber werden Carrikaturen und Broschüren radikaler Tendenz in

12 facher Anzahl erbeten.

[6424.] Zur gef. Beachtung!

Wir unterzeichneten Sortimenten in Gdn bitten bei Einsendung von Anzeigen für die Kölnische Zeitung gütigst auch unsere Firma hinzufügen zu lassen, weil sonst gewöhnlich nur die löbl. M. Du Mont-Schauberg'sche aufgeführt wird. Wir können nicht denken, daß die Herren Verleger absichtlich das Sonder-Interesse einer einzelnen hiesigen Handlung bevorzugen wollen.

Köln, im September 1848.

Adolph Bädeler.

J. S. W. Boisseree.

F. C. Eisen.

W. Greven.

M. Lengfeld.

Nommerskirchen's Buchh.

J. G. Schmitz.

Welter's Buchh. (Gebr. Stienen.)

[6425.] In Nachstehendem erlauben wir uns die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften in Erinnerung zu bringen und dieselben zur Benützung von Anzeigen zu empfehlen.

1) Constitutionelles Blatt aus Böhmen, redigirt von Franz Klutschak. Auflage 3000. Es erscheint jeden Morgen mit Ausnahme des Montags ein ganzer Bogen, und jeden Abend, ausgenommen des Sonntags, ein halber Bogen Beilage. Als rein politisches Blatt eignet es sich vorzugsweise für literarische Anzeigen.

Insertionsgebühren für den Raum einer ein-spaltigen Zeile 6 kr. C.-M. oder 2 1/2 Nł.

2) Bohemia, redigirt von Franz Klutschak. Auflage 5500. Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Insertionsgebühren für den Raum einer Petitzeile 6 kr. C.-M. oder 2 1/2 Nł.

3) Prager Zeitung (Regierungsblatt) redigirt von Dr. Leopold von Hasner, Auflage 2500. Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Insertionsgebühren in das Amts- u. Intelligenzblatt betragen 3 kr. C.-M. oder 1 1/4 Nł für die erste und 1 kr. C.-M. oder 5 A für jede folgende Einschaltung, bei dreimaliger Einschaltung daher 5 kr. oder 2 Nł 1 A pr. Zeile.

4) Panorama, redigirt von Bernh. Gutt. Auflage 3500. Erscheint am 15. eines jeden Monats.

Insertionsgebühren pr. Zeile 4 kr. C.-M. oder 1 Nł 8 A.

Die Aufträge zur Insertion bitten wir entweder an die k. k. Hofbuchhandlung von F. A. Credner und Kleinbus zu senden und mit dieser zu verrechnen, oder uns die sogleiche Nachnahme des Kostenbetrages nach geschehener Aufnahme zu gestatten.

Prag, im Septbr. 1848.

Gottlieb Haase Söhne.

[6426.] Erklärung!

Die Unterzeichnete erklärt hiermit, daß sie die Rechnung mit allen jenen Handlungen aufhebt, die in kommender Michaelis-Messe oder längstens Ende October l. Js. nicht saldir haben.

Dagegen bringen wir jenen Handlungen unsern aufrichtigen Dank, die nach gewohnter solidier Weise ihren Verbindlichkeiten prompt nachgekommen sind, und werden wir suchen, denselben die Fortdauer gegenseitiger Geschäftsverbindung so angenehm als uns möglich, zu machen.

Sulzbach, am 20. Septbr. 1848.

J. C. v. Seidel'sche Buchhandlung.

[6427.] Erklärung.

Da ich in der vergangenen Oster-Messe meine Zahlungen prompt geleistet, kleinere Differenzen, so wie Ueberträge am 29. Septbr. in Leipzig zahlen lasse; so erwarte ich von den verehrl. Sortimentshandlungen, welche mich noch gar nicht oder nur theilweise bezahlt haben, baldgefällige Saldirung der Rechnung 1847, da ich meiner Ausstände dringend bedarf. Für österr. reichische Handlungen bemerke ich noch, daß ich mir die Bezahlung in österreichischen Banknoten gefallen lassen will, wenn mir der Thaler preuß. Courant mit 1 fl. 30 kr. Conv.-Münze berechnet wird.

Mit Handlungen, welche bis Ende October ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, werde ich jeden Verkehr abbrechen, und dieselben für immer von meiner Auslieferungs-Liste streichen.

Breslau, 26. Septbr. 1848.

Wilh. Gottl. Korn.